



Einladung zur Gemeindeversammlung

vom Montag, 31. August 2020, 19.30 Uhr, Aula Schulhaus Ermensee

Traktanden

1. **Genehmigung des Jahresberichts 2019** mit
 - a) dem Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogrammes
 - b) den Berichten zu den Aufgabenbereichen
 - c) der Jahresrechnung
 - d) dem Prüfbericht der externen Revisionsstelle
 - e) dem Bericht der Controllingkommission
 - f) dem Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht
2. **Verabschiedung abtretende Gemeinderats- und Kommissionsmitglieder**
3. **Verschiedenes**

Alle Akten zu den Geschäften der Gemeindeversammlung liegen **ab dem 10. August 2020** zur öffentlichen Einsichtnahme auf der Gemeindeverwaltung Ermensee, Schulhausstrasse 16, auf oder können unter www.ermensee.ch eingesehen werden.

Stimmberechtigt an der Gemeindeversammlung sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, stimmfähig sind und spätestens am 5. Tag vor der Versammlung ihren Wohnsitz in Ermensee begründet und gesetzlich geregelt haben. Stimmrechtsausweise werden für die Gemeindeversammlung keine versandt.

Wir laden Sie herzlich zur Gemeindeversammlung vom 31. August 2020 ein und freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Wichtige Informationen betreffend Coronavirus:

Personen, die sich krank oder unwohl fühlen, sollen der Versammlung fern bleiben. Das Tragen von Schutzmasken ist erlaubt, das Hände schütteln ist zu unterlassen.

(Auszug Richtlinien Schutzkonzept bei Gemeindeversammlungen der Kantonalen Abteilung Gemeinden vom 27.05.2020)

Jahresbericht 2019
Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Präsidiales und Sicherheit umfasst die Leistungsgruppen

- Legislative
- Exekutive
- Verwaltungen
- Sicherheit

Die politischen Behörden setzen die Ziele, leiten zeitgerecht die notwendigen Lösungsprozesse ein und sind dafür besorgt, dass der Souverän entscheiden kann und diese Entscheide korrekt umgesetzt werden.

Gemeinderat: Führen der Verwaltung sowie Beschlussfassung und Vollzug der Aufgaben, welche in den Zuständigkeitsbereich des Gemeinderates als Exekutive fallen.

Wahlen und Abstimmungen: Organisation, Administration und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen

Verwaltungen: Erbringen von kundenorientierten Dienstleistungen in den operativen Tätigkeitsfeldern.

Sicherheit: In Kooperation mit Partnerorganisationen für die Sicherheitsbelange von Ermensee sorgen.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Ermensee als eigenständige und selbstbewusste Gemeinde in die Zukunft führen.

Anpassen der Gemeindestrategie samt Planinstrumenten an das neue Finanzhaushaltgesetz.

Lagebeurteilung

Die finanziellen Ressourcen der Gemeinde haben sich positiv entwickelt. Personell steht die Gemeindeverwaltung solide da. Nach dem personellen Wechsel einer Verwaltungsangestellten im Sommer 2019 konnten alle Stellen wieder besetzt werden. So kann der Arbeitsanfall

im Tagesgeschäft inkl. rund 10 Stellenprozent für Schulsekretariatsaufgaben bewältigt werden.

Die Gemeinde ist bestrebt, das Bauamt wie auch das Steueramt in Ermensee aufrecht zu erhalten.

Die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden und weiteren Institutionen und Organisationen werden proaktiv weitergeführt.

Viele Entscheide mit grossen Kostenfolgen werden ausserhalb der Gemeinde, häufig auf kantonalen Ebene, getroffen. Eine Vertretung der Gemeinde in Gremien von ausserkommunalen Organisationen kann helfen, früher zu Informationen zu gelangen und Einfluss auf Entscheide zu nehmen.

Umsetzung Legislaturprogramm

Die fünf Leistungsaufträge wurde definiert und werden für die Budgetierung und den Jahresbericht (Rechnungsabschluss) als Arbeitsinstrument eingesetzt. Für die Erarbeitung des IKS wurde eine erste Besprechung mit der Revisionsstelle Truvag durchgeführt. Auf dieser Basis wurde die Risikoformulierung in Angriff genommen, der Abschluss steht noch aus. Die Gemeindestrategie und das Leitbild wird der neu zusammengesetzte Gemeinderat im Herbst 2020 für die neue Legislatur in Angriff nehmen. Die Jungbürgerfeier 2019 fand unter guter Beteiligung mit einer Vorstellung des Rettungsdienstes Seetal statt. Der partnerschaftliche Austausch zwischen Gemeinderat, Vereinen und Institutionen wird stets gepflegt. Die Vereinspräsidentenkonferenz fand am 30.01.2019 statt.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: regionale Gemeindeverwaltung	Erbringung von Dienstleistungen in guter Qualität	mittel	Zusammenarbeit mit Altwis bis am 31.12.2020 weiter führen
Risiko: Abhängigkeit von Entscheiden, die ausserhalb der Gemeinde getroffen werden, die jedoch grosse Kostenfolgen haben.	Autonomieverlust und Kostenfolgen.	hoch	Repräsentanz in ausserkommunalen Gremien anstreben und Einfluss auf Entscheide nehmen.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2018	R 2019
Gemeindestrategie	Start 2018	18	2018	ER	0	0
Internes Kontrollsystem	Start 2019	15	2019-	ER	0	0
EDV Arbeitsplätze	Start 2019	16	2019	IR	0	16
EDV Arbeitsplätze	Start 2019	32	2019-	ER	0	9
Vertretung in Gremien	läuft	-	2019-			

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2018	B 2019	R 2019
Anzahl Sitzungen GR	Anzahl	23	21	23	23
Anzahl behandelte Geschäfte im GR	Anzahl	280	272	280	293
Personalstellen Verwaltung	Vollzeitstellen	2.4	2.5	2.5	2.5
Einwohnerzahl	per 31.12.	1'000	994	1018	1001

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2018	B 2019	R 2019	Abw. %
Saldo Globalbudget		205	202*	203	0.5
Total	Aufwand	411	731	763	4.4
	Ertrag	206	529	560	5.8

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2018	B 2019	R 2019	Abw. %
Ausgaben	0	16	16	0%
Einnahmen		0	0	
Nettoinvestitionen		16	16	0%

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Die gesamte Informatikinfrastruktur (Hard- und Software) konnte im 2. Quartal 2019 ins Rechenzentrum des Gemeindeverbandes ICT ausgelagert werden. Die Investitionskosten betragen einmalig Fr. 16'750.00, die jährlichen Betriebskosten für fünf Arbeitsplätze betragen Fr. 9'250.00. Damit entfallen sämtliche bisherigen Kosten für die Anschaffung und den Unterhalt der Software und den Server. Die Verwaltung wird von Support- und Unterhaltsarbeiten entlastet. In der aktuell herausfordernden Situation mit dem Coronavirus und dem vermehrten Einsatz von Homeoffice zur Aufrechterhaltung der Gemeindeverwaltung hat sich dieser Entscheid bereits bewährt.

*(inkl. Kreditübertrag aus dem Vorjahr Fr. 20'000.-)

Jahresbericht 2019

Bildung und Kultur

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Bildung und Kultur umfasst die Leistungsgruppen

- Obligatorische Schule
- Musikschule
- Schulische Dienste
- Sonderschulung
- Kultur

Gemäss § 5 des Volksschulbildungsgesetzes vermittelt die Volksschule den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten, Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen.

Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Bildungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert ein qualitativ gutes und für alle zugängliches Bildungsangebot, das die Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden optimal unterstützt.

Die Gemeinde stellt eine angemessene Infrastruktur und die nötigen Ressourcen zur Umsetzung des Bildungsauftrags für die Schule und weiterer gesellschaftlicher Bedürfnisse zur Verfügung.

Die Gemeinde unterstützt und fördert die Brauchtümer und führt die Leistungsvereinbarung mit dem Kulturverein sowie den Kontakt mit anderen Vereinen weiter.

Lagebeurteilung

Die Volksschule ist gut positioniert, was durch eine interne und externe Feedback-Kultur regelmässig überprüft wird. Die Schulinfrastruktur entspricht den aktuellen Bedürfnissen.

Die Auslastung der Räumlichkeiten orientiert sich primär nach den Schülerzahlen. Weiter ist die Umsetzung der kantonalen Vorgaben betreffend Lehrplan 21 ein stetiger Begleiter, insbesondere die Medienbildung wird weitere Investitionen in EDV Arbeitsplätze fordern.

Umsetzung Legislaturprogramm

Die Schulinfrastruktur entspricht den aktuellen Bedürfnissen. Die Räumlichkeiten sind gut ausgelastet. Die aktuellen Geburtenzahlen zeigen eine abnehmende Entwicklung der Schülerzahlen. Läuft diese Tendenz weiter, werden die Anzahl Abteilungen in den Folgejahren abnehmen. Alternative Bildungsmodelle wie Basisstufe werden geprüft. Das Projekt Entwicklung EDV wurde im Kalenderjahr 2019 gestartet und fördert die pädagogischen Möglichkeiten im Schulunterricht.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Sinkende Schülerzahlen	Strafzahlungen infolge Unterbestand	hoch	Neue Unterrichtsmodelle prüfen, Entwicklung der Kinderzahlen gut beobachten.
Risiko: Neue Projekte und Vorgaben, die vom Kanton angestossen werden.	Höhere Kosten, Investitionen in EDV.	mittel	Für konzeptionelle Umsetzung der neuen Vorgaben Zusammenarbeit mit Kanton / Nachbargemeinden suchen.
Chance: Schwimmunterricht gemäss LP21 Kooperation mit Interkantonale Polizeischule Hitzkirch (IPH)	Gute Erreichbarkeit, Auslastung des Schwimmbades hilft Kosten pro Lektion zu senken.	gering	Hauptarbeit wurde mit unterzeichneter Leistungsvereinbarung abgeschlossen.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2018	R 2019
Neue Homepage	Umsetzung	3.5	2018-2020	ER	2.5	
Neue EDV Arbeitsplätze inkl. Wireless	Planung	75	2018-2021	IR	0	26

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2018	B 2019	R 2019
Durchschnittliche Klassengrösse PS/Kiga	Anzahl Schüler	20	16.5	16.5	18.2
Personaldossier / Personalstellen	Anz. Personen Stellenprozente	11 / 740	13 / 848	13 / 848	12 / 739
Anzahl Kinder / Anzahl Abteilungen	Anzahl	100 / 5	99 / 6	99 / 6	91 / 5
Kosten pro Lernender (PS/Kiga)	CHF	<13'500	15'940	18'222	19'340
Vereinsbeiträge	Anzahl Empfänger	6	6	6	6
Kulturverein	Aufgaben gemäss Leistungsvereinbarung	5	5	5	5

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2018	B 2019	R 2019	Abw. %
Saldo Globalbudget		1'546	1'804*	1'760	-2.5
Total	Aufwand	2'084	2'747	2'726	-0.8
	Ertrag	538	943	966	2.5

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2018	B 2019	R 2019	Abw. %
Ausgaben		25	25	0%
Einnahmen			0	
Nettoinvestitionen		25	25	0%

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Die Investition in die EDV Arbeitsplätze (inkl. Wireless) entspricht den Anforderungen im Lehrplan 21 und fördert die pädagogischen Unterrichtsmöglichkeiten der Lehrpersonen. Die Entwicklungen und Anforderungen in diesem Bereich werden in den Folgejahren noch zunehmen. Die Kosten pro Schüler steigen trotz 2.5% tieferem Saldo in der Rechnung 2019 im Vergleich zum Budget. Die grosse Variable sind die Anzahl Schülerinnen und Schüler. Im Jahr 2019 sanken die Schülerzahlen von 99 auf 91. Die Schülerzahlen werden in den Folgejahren noch mehr sinken (Information Stand Mai 2020).

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales umfasst die Leistungsgruppe

- Gesundheit
- Soziales

Gemäss Sozialhilfegesetz des Kantons Luzern SHG Nr. 892 und den §§ 24 ff. ist die Sozialhilfe mit der Sozialberatung eine Gemeindeaufgabe.

Der gesetzliche Auftrag bezieht sich auf alle Menschen. Weiteres wird in der Sozialhilfeverordnung SHV Nr. 892a, dem Gesetz über soziale Einrichtungen SEG Nr. 894, den SKOS-Richtlinien und im Luzerner Handbuch für Sozialhilfe geregelt. Weitere Aufgaben werden durch Leistungsvereinbarungen mit den Gemeindeverbänden wie KESB/Zenso, Chrüz matt, Spitex Hochdorf und Umgebung, Chenderhand, Jugendkommission, Pro Senectute, Drehscheibe 65+ etc. ausgerichtet. Verpflichtungen gegenüber Leistungen im Bereich Gesundheit sind im Spitalgesetz SRL Nr. 800a und im Betreuung und Pflegegesetz SRL Nr. 867 geregelt.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert den sozialen Zusammenhalt in der Bevölkerung und trägt zur sozialen Sicherheit des Einzelnen bei. Die Aktivitäten und Initiativen von Vereinen und anderen Institutionen werden unterstützt.

Lagebeurteilung

Das Ressort Gesundheit und Soziales arbeitet gut vernetzt und strukturiert mit den verschiedenen Leistungserbringern und den Seetaler

Gemeinden zusammen. Politische Aufträge wurden über regionale Projekte gelöst und umgesetzt. Das Projekt „Stöcklimatt“ ist in verschiedenen Bereichen weiterentwickelt und konkretisiert worden. Das Konzept Sozialraumentwicklung wurde im Teilprojekt 2 erarbeitet und kommuniziert.

Der Stand der Dossiers der gesetzlichen und persönlichen Fürsorge und dem Alimentenwesen liegt analog der Vorjahre. Die Entwicklungen sind nicht voraussehbar. Die Kosten für die Restfinanzierung der Langzeitpflege sind moderat, die Ausgaben für die ambulante Pflege (Spitex) fallen höher aus.

Umsetzung Legislaturprogramm:

Das Ressort Gesundheit und Soziales arbeitet gut vernetzt und strukturiert mit den verschiedenen Leistungserbringern und den Seetaler Gemeinden zusammen. Politische Aufträge wurden über regionale Projekte gelöst und umgesetzt. Die Namens- und Logoänderung für das «Sozialberatungszentrum Hochdorf» zum «Zentrum für Soziales Zenso» per 1. Januar 2020 wurde grossmehrheitlich von den Verbandsgemeinden beschlossen. Bei der Stöcklimatt wurde im Jahr 2019 am Projektwettbewerb für die Erarbeitung des Gestaltungsplanes gearbeitet. Anfangs 2020 hat die Jury das Siegerprojekt erkoren und der Öffentlichkeit präsentiert. Auf dieser Basis sollen die Bürgerschaftsabstimmungen im März 2021 vorbereitet und durchgeführt werden (Informationen auf www.stoecklimatt-hitzkirch.ch).

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Steigende Zunahme der Menschen im AHV-Alter	Kostensteigerung, fehlende Pflegeplätze, Förderung neuer Wohnformen	mittel	Neue Möglichkeiten für Wohnen im Alter.
Risiko: Anstellungen 50+ und Jugendarbeitslosigkeit.	Mehr WSH-Bezüger als Überbrückung bis AHV.	mittel	Optimale Beratung und Unterstützung

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2019	R 2019
Drehscheibe 65+	Umsetzung	4	2016-2020	ER	1	1
Stöcklimatt	Planung		2016-2020	offen		
Sozialberatung im AHV-Alter	Umsetzung	4	2019-2021	ER	1	1

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2018	B 2019	R 2019
Anz. Plätze Chrüz matt	Anzahl Plätze	97	97	97	97
Restfinanzierung	Personenzahl	< 10	5	5	4
Beratung Wirtschaftliche Sozialhilfe	Anzahl Fälle	< 10	6	5	7
Arbeitsintegration Sozialhilfebezü-ger/Innen	Anzahl Integrationen	3	0	1	0
Kindes- und Erwachsenenschutz	Anzahl Fälle	15	11	11	11
Drehscheibe 65+	Anzahl der Aktionen	< 35	28	28	6

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2018	B 2019	R 2019	Abw. %
Saldo Globalbudget		992	965	1'038	7.5
Total	Aufwand	1'014	978	1'056	8.0
	Ertrag	22	13	18	40.3

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2018	B 2019	R 2019	Abw. %
Ausgaben				
Einnahmen				
Nettoinvestitionen				

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Die Anzahl der Sozialhilfedossiers ist vergleichbar mit den Vorjahren, ebenso haben sich die Dossiers im Alimentenwesen wenig verändert. Die Kosten der Restfinanzierung der stationären Krankenpflege entsprechen aufgrund der geringen Anzahl Bewohnenden annähernd dem Vorjahr. Die Ausgaben für die Spitex fallen höher aus. Diese Aufwände können sich jederzeit verändern und sind kaum planbar.

Die im Rahmen der AFR18 und des KP17 den Gemeinden zugewiesenen Kosten im Bereich Soziale Sicherheit sind höher ausgefallen als budgetiert. Die Ausgaben für die Individuelle Prämienverbilligung betragen nach Abzug von Fr. 20'261.- an Rückstellungen aus dem Jahr 2018 Fr. 72'300.- (Budget Fr. 47'821.-). Die Ausgaben für die Ergänzungsleistungen AHV/ IV betragen Fr. 365'068.- (Budget Fr. 358'454.-). Der Kanton hat für die Verwaltungskosten einen Betrag von Fr. 10'190.- in Rechnung gestellt. Dadurch ist der Gesamtaufwand in der Leistungsgruppe Gesundheit und Soziales um Fr. 72'500 gestiegen.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Bau, Umwelt und Wirtschaft umfasst die Leistungsgruppen

- Raumordnung
- Verkehr
- Umwelt
- Wirtschaft
- Energie

Raumordnung: Erhaltung der Qualität des Ortsbildes. Weiterentwicklung des Dorfkerns, der Wohn- und Arbeitszonen und Anpassung der Ortsplanung an die Vorgaben der übergeordneten Raumplanung.

Verkehr: Verkehrssicherheit durch stetigen Unterhalt des Strassennetzes, der Strassenbeleuchtung und der Gewährleistung des Winterdienstes sicherstellen.

Umwelt und Energie: Ver- und Entsorgung der Gemeinde (Energie, Wasser, Abwasser, Kehricht) energetisch nachhaltig durch stetigen Unterhalt der Anlagen und Leitungen sicherstellen und dafür nötige Rückstellungen bilden.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Wir schaffen optimale Voraussetzungen für ein gesundes Wachstum im Wohnungsbau sowie im Gewerbe- und Dienstleistungsbereich. Wir pflegen die Qualität des Ortsbildes und streben eine verstärkte Nutzung des Ortskerns an.

Wir fördern die Partnerschaft zwischen Gemeindebehörden, Bevölkerung und Wirtschaft und schaffen günstige Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung. Wir betreiben eine umweltfreundliche Energiepolitik.

Lagebeurteilung

Die Entwicklung im Bau- und Verkehrswesen, der Raumplanung, der Umwelt und der Volks-

wirtschaft wird wesentlich durch Bund, Kanton und Gemeindeverbände geprägt.

Im geschützten Dorfkern (gemäss Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz ISOS) von Ermensee ist eine erfreuliche Entwicklung im Gang. Zahlreiche Bauprojekte stehen vor der Realisierung und weitere Projekte sind in Planung.

Die Vertretung der Gemeinde in Gremien der Raumplanung, der Regionalentwicklung und der Ver- und Entsorgung gewährleistet frühzeitige Information und Einfluss auf Entscheide, welche die Entwicklung in der Gemeinde Ermensee unmittelbar beeinflussen.

Umsetzung Legislaturprogramm

Gemeinderat und Ortsplanungskommission haben wichtige Grundlagen für die Gesamtrevision der Ortsplanung erarbeitet (Entwürfe BZR, Zonenplan, Festlegung Gewässerräume, Rückzonungsflächen). Am 25. November 2019 hat die Gemeindeversammlung der Teilrevision des Zonenplans und des Bau- und Zonenreglementes «Tampitäller» deutlich zugestimmt. Mit der von den Gemeinden Ermensee und Hitzkirch und den Investoren unterzeichneten Planungsvereinbarung kann jetzt der Studienauftrag in Auftrag gegeben und der Gestaltungsplan ausgearbeitet werden.

Die Dienststelle Verkehr und Infrastruktur hat der Einführung der Tempo 30 Zone auf der Rankstrasse (inkl. Linde) und der Käserstrasse zugestimmt. Die öffentliche Auflagefrist ist ohne Einsprachen abgelaufen. Die Signalisation und Markierung der Tempo 30 Zone erfolgt im Frühling des laufenden Jahres.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Schützenswertes Ortsbild / Bauinventar	Ermöglicht bauliche Entwicklung trotz knapper Landressourcen (Einstufung als Rückzonungsgemeinde)	mittel	Aktive Begleitung und Unterstützung der Eigentümer und Bauherrschaften durch das Beurteilungsgremium gemäss Bebauungsrichtplan Dorf.
Chance: Entwicklungsschwerpunkt Ermensee und Hitzkirch	Entwicklung eines vielfältigen Lebensraums (Wohnen, Arbeiten, Verkehrsanbindung) ermöglicht stetiges Bevölkerungswachstum	hoch	Aktive Begleitung der Entwicklung durch die Gemeindevertreter (Studienauftrag und Gestaltungsplan)

Chance: Entwicklung Gewerbezone «Tampitäller»	Entwicklungsmöglichkeit für lokale Unternehmen, Schaffung attraktiver Arbeitsplätze, nachhaltige Nutzung knapper Landressourcen (Einstufung als Rückzonungsgemeinde)		Aktive Begleitung der Entwicklung durch die Gemeindevertreter, Einbezug lokaler Unternehmen
Risiko: Abhängigkeit von übergeordneten, raumplanerischen Entscheiden mit Auswirkungen auf Wachstumschancen.	Raumplanung kann nicht autonom gesteuert werden. Wichtige Entscheide fallen auf Bundes- und Kantonebene	mittel	Revision der Ortsplanung, Vertretung in gemeindeübergreifenden Gremien der Raumplanung (RET IDEE SEETAL).

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2018	R 2019
Totalrevision Ortsplanung und Bau- und Zonenreglement	Start 2018	150	2018-2021	IR	33	69
Beratung Dorfkern	Start 2017	100	2017-2020	ER	13	15
Teilrevision Ortsplanung Ermensee	Start 2016	75	2016-2020	IR	13	
Vernetzung Trinkwasserversorgung / Konzession	Start 2018	400	2018-2020	IR		7
Konzession / Quelfassungen	Start 2019	50	2018-2020	IR		
Tempo 30 Rank- und Kärsereistrasse	Start 2019	25	2019-	IR		7

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2018	B 2019	R 2019
Vereinfachte Baubewilligungsverfahren	Entscheid innert 40 Arbeitstagen nach Eingang des Baugesuchs	>80%	78%	85%	67%
Ordentliche Baubewilligungsverfahren	Entscheid innert 60 Arbeitstagen nach Eingang des Baugesuchs	>80%	56%	85%	83%
Informationen zu Raumordnung und Wirtschaft	Anzahl/Umsetzung	jährlich	1	1	1

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2018	B 2019	R 2019	Abw. %
Saldo Globalbudget		247	*324	331	1.9
Total	Aufwand	687	776	747	-3.8
	Ertrag	440	452	416	-7.9

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2018	B 2019	R 2019	Abw. %
Ausgaben	47	475	84	18%
Einnahmen	236	100		
Nettoinvestitionen	-189	175	84	52%

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Die Gemeindeversammlung hat dem Sonderkredit zu Vernetzung der Wasserversorgung am 27. Mai 2019 zugestimmt. Aktuell finden die Gespräche mit den anstossenden Landeigentümern statt. Als nächstes sollen die Entschädigungen für die Durchleitungsrechte berechnet werden. Zudem muss mit der Wasserversorgung Hitzkirch AG ein Anschluss-, Transport- und Liefervertrag ausgehandelt werden. Mit den kantonalen Dienststellen sind zudem die Auflagen betreffend Erneuerung der Grundwasserkonzession zu klären. Anschliessend kann die Wasserversorgung Ermensee das Baugesuch einreichen. Mit einem Start der Bauarbeiten ist nicht vor dem nächsten Winterhalbjahr zu rechnen.

*(inkl. Kreditübertrag aus dem Vorjahr Fr. 20'000.-)

Jahresbericht 2019

Finanzen

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Finanzen umfasst die Leistungsgruppen

- Steuern
- Finanzen, übriges

Steuern: Erhalt und Stärkung der Steuerkraft
Finanzen, übriges: Weitere Investitionen ohne zusätzlich Verschuldung

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Wir betreiben eine verantwortungsbewusste und haushälterische Finanzpolitik.

Wir stärken die Steuerkraft bei massvoller Besteuerung.

Wir schaffen Vertrauen durch sachliche und transparente Information zu den Gemeindefinanzen.

Lagebeurteilung

Mit den finanziellen Ressourcen wird vorsichtig, verantwortungsvoll und transparent gearbeitet.

Stetig sind Optimierungen zu suchen und die Gemeindeaufgaben auf das Notwendige zu beschränken. Die Steuerkraft ist stabil, trotz hoher Investitionen ist die Verschuldung moderat.

Umsetzung Legislaturprogramm

Im Jahr 2019 hat der Gemeinderat die neuen Führungsinstrumente (Steuerung der Finanzen und Leistungen) und die neue Rechnungslegung (HRM 2) gemäss Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden weiter bearbeitet und gefestigt. Aktuell werden das Risikomanagement und das Interne Kontrollsystem (IKS) zur Steuerung auf Verwaltungsebene erarbeitet. Die Nettoverschuldung hat sich weiter gesenkt. Im laufenden Jahr können die bestehenden Darlehensverpflichtungen reduziert werden.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: AFR 18, KP17	Übernahme Kosten im Sozialbereich (IPV, EL, Restfinanzierung)	hoch	Einsatz in Gremien (Kantonsrat, VLG)
Risiko: kantonale Sparpakete	Übertragung weiterer Kosten infolge Gerichtsentscheiden (IPV, EL, Restfinanzierung)	hoch	Beobachten, Bildung von Rückstellungen
Risiko: Wirtschaftseinbruch (Corona-Virus)	Einbruch Steuererträge	hoch	Beobachten

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2018	R 2019
Umsetzung FHGG/EDV	Start 2017	100	2018-2022	ER	20	20
Lizenz Gemeindesoftware	Start 2018	45	2018-2020	IR	43	
Laufende Kosten Gemeindesoftware	Start 2018	40	Ab 2018	ER	10	10

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2018	B 2019	R 2019
Handänderungssteuern	Entscheid innert 20 Arbeitstagen ab Eingang Handänderungsmeldung	>90%	75%	>90%	83%
Grundstückgewinnsteuern	Entscheid innert 40 Arbeitstagen nach Eingang Selbstdeklaration	>80%	68%	>80%	79%
Debitorenbewirtschaftung	Abschreibungen max. 1.5% des Steuerertrages	1.5%	1.1%	1.5%	0.3%

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	R 2018	B 2019	R 2019	Abw. %
Saldo Globalbudget	-2'992	-3'256	-3'332	2.3
Total				
Aufwand	354	245	271	10.8
Ertrag	3'686	3'529	3'821	8.3

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2018	B 2019	R 2019	Abw. %
Ausgaben	43	40	0	0%
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	43	40	0	0%

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Der Saldo aller fünf Globalbudgets beträgt Fr. 218'528.00 (Ertragsüberschuss).

Bei den laufenden Steuererträgen der natürlichen Personen, den Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern konnte ein deutlicher Mehrertrag gegenüber dem Budget erzielt werden.

1. Genehmigung des Jahresberichts 2019 (Jahresrechnung 2019, Berichte)

Rekapitulation Erfolgsrechnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019	Abw. Betrag	Abw. %
1 Präsidiales und Sicherheit	205'784.93	202'618.77	203'621.20	1'002.43	0.5
2 Bildung und Kultur	1'545'945.92	1'804'535.58	1'759'968.46	-44'567.12	-2.5
3 Gesundheit und Soziales	992'373.30	965'069.51	1'037'578.24	72'508.73	7.5
4 Bau, Umwelt und Wirtschaft	247'969.15	324'564.50	330'884.36	-6'319.86	1.9
5 Finanzen	-2'992'073.71	-3'256'788.36	-3'332'052.26	-75'263.90	2.3
Total	339'697.59	27'972.84	218'528.00		

Die Rechnung 2019 der Gemeinde Ermensee schliesst bei einem Steuerfuss von 2,2 Einheiten über alle Globalbudgets mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 218'528.00** ab.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2019

Als externe Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Gemeinde Ermensee, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am Bilanzstichtag abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften. Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bericht der Controlling-Kommission zum Jahresbericht 2019

Als Controlling-Kommission haben wir den politischen Teil des Jahresberichtes für das Jahr 2019 der Gemeinde Ermensee beurteilt. Die im Jahresbericht dargestellte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als positiv und nachhaltig. Wir empfehlen, den politischen Teil des Jahresberichtes des Jahres 2019 zu genehmigen.

Kontrollbericht der kantonalen Aufsichtsbehörde zur Rechnung 2018

Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2018 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 27. November 2019 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

Anträge des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt folgendes:

1. Der Jahresbericht 2019 mit dem Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogrammes, den Berichten zu den Aufgabenbereichen, der Jahresrechnung, dem Prüfbericht der externen Revisionsstelle, dem Bericht der Controllingkommission sowie dem Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht sei zu genehmigen.